

## **ÖDP: Stadt zeigt keine Bürgernähe**

red LERCHENBERG In der Verhandlung vor dem Stadtrechtsausschuss wegen der umstrittenen Kehrgebühren sei der Stadt auferlegt worden, aus formellen Gründen nachträglich erhobene Gebühren für 2005 wieder herauszugeben, so die Fraktion ÖDP/Freie Wähler. „Nur der Musterkläger hat eine Rückzahlung erhalten, nicht aber die anderen Beschwerdeführer“, beanstandet Ortsbeiratsmitglied Jürgen Gärtner.

Der als Garagen-Vorderlieger gleichfalls betroffene Lerchenberger ÖDP-Sprecher Hartmut Rencker kritisiert, wegen seiner Verweigerungshaltung sogar mit Zwangsbeitreibung bedroht zu werden und das bei einem keineswegs klaren Anspruch der Stadt. Wenn die Stadt unter solchen Umständen die Betroffenen mit fragwürdigen Forderungen überziehe, zeige dies einen Mangel an Bürgernähe, betonen die Stadtratsmitglieder Herbert Egner und Dr. Claudius Moseler und verlangen von der Stadt zumindest ein Stillhalten bis zur Entscheidung im anhängigen Verwaltungsgerichtsverfahren.